

5. Die Neujahrskarte 1824.

Höhe 2'' 6''', Breite 2''.

Gegen eine Quadermauer, an welcher oben rechts etwas Epheu herabhängt, lehnt ein Künstlerportefeuille und an diesem ist eine Zeichnung ausgespannt, welche uns den Aufgang zur alten Veste oder Burg in Nürnberg veranschaulicht. Unter dieser Ansicht steht geschrieben: *Zum Neuen Jahre 1824* und vor der linken Ecke des Portefeuille liegt die Palette des Künstlers mit Pinseln und Reissfeder. Ohne Bezeichnung.

6. Das Wein-Gelage.

Höhe 3'' 4''', Breite 5'' 2''.

Acht junge Männer an einem gedeckten Tische laben sich an mundendem Wein, drei von ihnen haben sich erhoben, wie es scheint, um ein Hoch auszubringen, die andern greifen zu den vollen Gläsern und jener, der links vor der Ecke des Tisches sitzt, füllt sein Glas mit frischem Stoff. Hinter dem Rücken des Letzteren trägt der Wirth die leeren Flaschen fort um neuen Vorrath zu holen. Einer der Herren hat bereits des Guten zu viel genossen, er sitzt, in Schlaf gesunken, rechts im Grunde auf einem Stuhl. Unten links der Name *C. Fues* in Spiegelschrift.

7. Spottbild auf die Theuerung 1817.

Höhe 6'' 3''', Breite 9''.

Das Bild besteht aus vier Abtheilungen; oben links: zwei Rathsdienner, bei gefüllten Geldsäcken stehend, sperren mit einer eisernen Kette die Strasse um die Ausfuhr des Getreides zu verhindern — aber sie sind geprellt, denn mehrere mit Kornsäcken hoch beladene Wagen fahren im Hintergrund davon und der glückliche Führer nimmt sich die Freiheit, ihnen durch entsprechende Handbewegung anzudeuten, dass er ihnen ein Horn gesetzt hat. Oben rechts ist die Strafe des Müllers veranschaulicht, links im Grund ist seine in Brand gesteckte Mühle abgebildet, er selbst steht, niedergeschlagen und zer-